

Emmaus-Gemeinde stellt sich neu auf

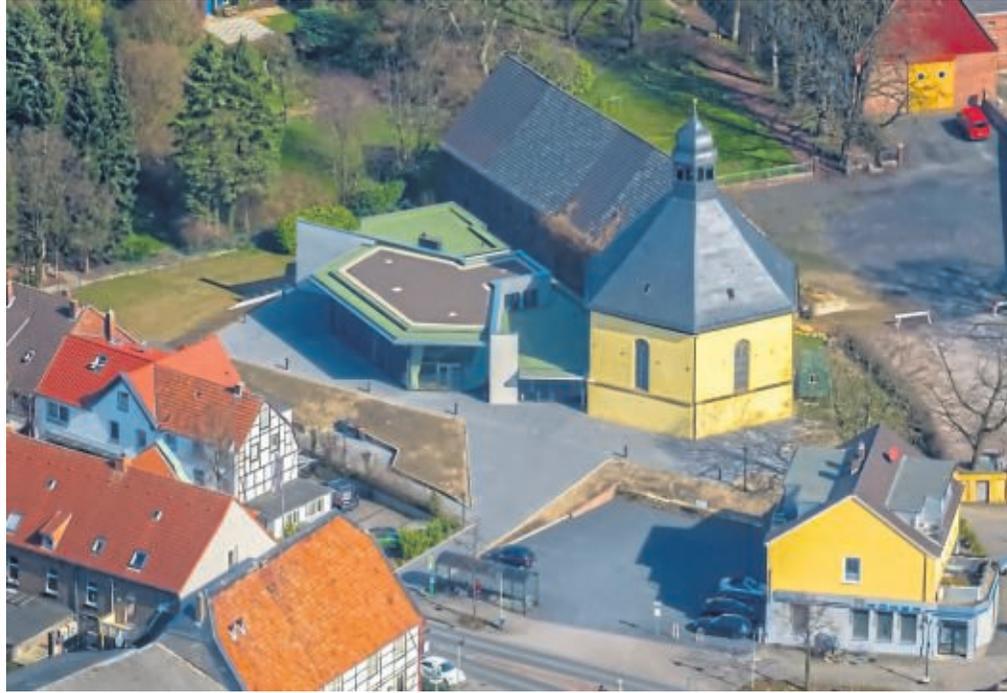
Artikel im WA
01.03.2021

Bis Ende Mai sind beide Pfarrer im Ruhestand / Übergangslösung gefunden

VON JÖRG BEUNING

Rhynern/Hilbeck – Pfarrer Michael Schmidt verlässt die Evangelische Emmaus-Gemeinde Ende März. Er geht in den Ruhestand. Pfarrer Martin Frederking folgt ihm zwei Monate später. Was passiert dann mit der Gemeinde? Damit beschäftigt sich das Presbyterium seit einiger Zeit. Einen ersten Fahrplan für die kommenden Monate stellt die Gemeindeleitung jetzt vor.

Bekanntlich soll es künftig nur noch eine Pfarrstelle in der Emmaus-Gemeinde geben. Die Besetzung dieser Stelle werde nach der Sommerpause auf dem Zeitplan der Arbeitsprozesse stehen und voraussichtlich im Frühjahr 2022 abgeschlossen sein, teilt Presbyter Michael Bertelt mit. Das Presbyterium habe bereits vielversprechende Gespräche mit potenziellen Bewerberinnen und Bewerbern geführt. Sobald wie möglich werde darüber berichtet werden. „Der Fahrplan für die Neuausrichtung der Gemeindestruktur ist bisher noch ein vorläufiger Zeitplan“, betont Bertelt, der mit dem Ausscheiden von Michael



Die Evangelische Kirche Rhynern: Künftig soll es in der Emmaus-Gemeinde nur noch eine Pfarrstelle geben.

FOTO: BLOSSEY

el Schmidt am 28. März stellvertretende Vorsitzender des Presbyteriums wird. Nach dem letzten Arbeitstag von Martin Frederking rückt Bertelt zum 1. Vorsitzenden auf. Frederking geht offiziell am 31. Juli in den Ruhestand, wegen Resturlaub wird er aber bereits am 30. Mai von der

Gemeinde verabschiedet.

Bertelt leitet bereits die Konzeptionsgruppe des Presbyteriums. Diese Gruppe befindet sich seit Juli 2020 in einem Beratungsprozess zur Gemeindekonzeption, der durch eine professionelle Gemeindeberatung der Evangelischen Kirche von Westfalen

begleitet wird. „Diese Arbeit muss ich den Mitgliedern sehr hoch anrechnen. Da sind wir Pfarrer dem Presbyterium sehr dankbar“, lobte Frederking.

Im bislang angedachten Konzept spielt die Stelle eines Gemeindepädagogen eine entscheidende Rolle. „Damit



Martin Frederking
Pfarrer

wird die Gemeinde die zweite im Kirchenkreis Hamm, die wie die Kirchengemeinde Werne das innovative Konzept eines Interprofessionellen Teams im pastoralen Dienst umsetzt“, erklärt Frederking. Die pastoralen Aufgaben werden dabei nicht mehr allein von Theologen, sondern gemeinsam von theologischen und nichttheologischen Mitarbeitenden ausgeübt. „Die Stelle des Gemeindepädagogen kann auch in zwei halbe Stellen aufgeteilt werden“, erklärt Bertelt. Voraussichtlich im August 2021 soll die Stelle besetzt werden. Auch hier haben bereits Bewerbungsgespräche stattgefunden.

Bis zur Besetzung der beiden Stellen (neuer Pfarrer und Gemeindepädagoge) wird die Gemeinde eine Übergangslösung schaffen. Ab

dem 1. April wird Pfarrer Wolfgang Mann mit einer vollen Stelle als so genannter PDÜ (Pastoraler Dienst im Übergang) in die Emmaus-Gemeinde entsandt. Er wird in der Übergangszeit für alle pastoralen Aufgaben wie Gottesdienste, Unterricht, Amtshandlungen und Seelsorge zur Verfügung stehen. Die Stelle ist auf ein Jahr befristet. Klar ist auch, dass Mann nicht der neue Pfarrer werden wird. „Das ist extra so nicht vorgesehen“, erklärt Frederking.

Weitere Planungen werden in den regelmäßigen Treffen des Presbyterium erarbeitet. So sei auch noch unklar, wie umfangreich demnächst Gottesdienste gefeiert werden können. Ob kleinere Kirche wie in Hilbeck oder Drechen davon stärker betroffen sein könnten, wollte und konnte Bertelt zum jetzigen Zeitpunkt nicht beantworten. Zu gerne würde das Presbyterium den Gemeindegliedern den Planungsstand persönlich vorstellen. „Aufgrund der Corona-Situation war es bislang nicht möglich, eine solche für Anfang dieses Jahres geplante Versammlung durchzuführen“, so Bertelt.